



Bundesbeschluss II über die zusätzlichen Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015

vom 7. Dezember 2015

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 3 Absätze 1 und 2 der Verordnung der Bundesversammlung
vom 9. Oktober 1998¹ über das Reglement des Fonds für die
Eisenbahngrossprojekte,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. September 2015²,
beschliesst:*

Art. 1

In Ergänzung des Bundesbeschlusses II vom 1. Dezember 2014³ über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015 werden folgende Voranschlagskredite zusätzlich bewilligt und dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte entnommen:

- a. Bahn 2000:
 1. 64 500 000 Franken für Massnahmen nach Artikel 4 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 20. März 2009⁴ über die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG),
 2. 5 400 000 Franken für Ausgleichsmassnahmen für den Regionalverkehr (Art. 6 ZEBG);
- b. Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz:
 1. 6 110 000 Franken für Ausbauten Bellegarde–Nurieux–Bourg-en-Bresse,
 2. 1 600 000 Franken für Ausbauten Sargans–St. Margrethen.

¹ SR 742.140

² Im BBl nicht veröffentlicht

³ BBl 2015 1951

⁴ SR 742.140.2

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 1. Dezember 2015

Der Präsident: Raphaël Comte
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 7. Dezember 2015

Die Präsidentin: Christa Markwalder
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz